

t315 Mittel und mäßig tiefes Kolluvium aus anthropogenem Umlagerungsmaterial auf mindelzeitlichen Kiesen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-K10	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	mittel bis stark geneigte Hangabschnitte im Donautal bei Ertingen und Neufra	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Kolluvium, verbreitet kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	anthropogene Umlagerungsbildungen auf überwiegend mindelzeitlichen glazifluviatilen Kiesen	
Bodenartenprofil	Ls2–3, G3	4–10 dm
	S–Sl3, G4–5	
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus mindelzeitlichen Kiesen

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

schwerpunktmäßiges Vorkommen an den Talhängen im Donautal zwischen Ertingen und Neufra